



Sammlung Theaterzettel

Die vier Freier

Schuster, Hans

18.11.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.
Mittwoch, den 18. November 1903.

15. Vorstellung im Abonnement A.

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| Santuzza, eine junge Bäuerin | Hilba Schoene. |
| Turiddu, ein junger Bauer | Friedrich Carlén. |
| Lucia, seine Mutter | Betty Kosler. |
| Alfio, ein Fuhrmann | Joachim Kromer. |
| Lola, seine Frau | Helene Brandes a. G. |

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Sierauf:

Die vier Freier.

Romisches Ballett in 4 Aufzügen von Ferdinando Pratesi. Musik von Oliveri und Marengo.

In Szene gesetzt von der Ballettmeisterin Fernande Robertine. — Dirigent: Hans Schuster.

Personen:

- | | |
|----------------------------------|----------------------|
| Madame Belfort, eine junge Witwe | Fernande Robertine. |
| Ein Franzose | Gustav Kallenberger. |
| Ein Spanier | Hans Kusfelder. |
| Ein Quäcker | Bruno Hildebrandt. |
| Ein Pole | Sophie Jarosch. |
| Ein Stubenmädchen | Julie Breisch. |
| Der Zeremonienmeister | Richard Eichrodt. |

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Vergangenheit.

Vorkommende Tänze:

Erster Akt:

- Maßengalopp: Die Damen vom Ballett.
- Entrée und Variation: Fernande Robertine.
- Grand pas de deux: Fernande Robertine und Jarosch.
- Ballabile und Finale: Das gesamte Personal.

Dritter Akt:

- Tanz der Gärtner u. Gärtnerinnen: Die Ballett-Damen.
- Spanischer Tanz, Holländ. Tanz u. Cancan: Fern. Robertine.
- Schlussballabile: Das Ballettkorps und die Elevinnen.
- Galopp-Finale: F. Robertine, Jarosch u. das ganze Ballettpersonal.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 1/210 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Frank: Luise Kladnitzer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parfett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parfett	M. 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parfett	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags v. 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder **Theater-Vorstellung im Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Donnerstag, den 19. November 1903.

Im Hoftheater.
16. Vorstellung im Abonnement C.

Geschäft ist Geschäft.

(Les affaires sont les affaires.)

Schauspiel in 3 Akten von Octave Mirbeau.
Deutsch von Max Schönau.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

Madame Sherry.

Operette in 3 Akten von M. Ordonneau. Deutsch von Benno Jakobson. Musik von Dr. Hugo Felix.

Anfang 8 Uhr.